

Produktname: CSN1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09457**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	GPS1
Alternative Namen	GPS1; COPS1; CSN1; COP9 signalosome complex subunit 1; SGN1; Signalosome subunit 1; G protein pathway suppressor 1; GPS-1; JAB1-containing signalosome subunit 1; Protein MFH
Gen-ID	2873.0
SwissProt ID	Q13098
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem COPS1, hergestellt. Aminosäurebereich: 420–469

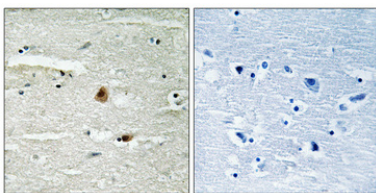
Hintergrund

Dieses Gen ist dafür bekannt, die G-Protein- und mitogenaktivierte Signaltransduktion in Säugetierzellen zu unterdrücken. Das kodierte Protein weist eine signifikante Ähnlichkeit mit Arabidopsis FUS6 auf, einem Regulator der lichtvermittelten Signaltransduktion in Pflanzenzellen. [bereitgestellt von RefSeq, März 2016], Domäne: Der N-terminale Teil (1–216), der für die Deneddylinose und die Bildung des CSN-Komplexes nicht erforderlich ist, ist dennoch essenziell für andere Aspekte der CSN-Komplexfunktion, wie die Repression der c-fos/FOS-Expression., Domäne: Die PCI-Domäne ist notwendig und ausreichend für die Interaktionen mit anderen CSN-Untereinheiten des Komplexes. Sie vermittelt die Interaktion mit CAPN8., Funktion: Essentieller Bestandteil des COP9-Signalosom-Komplexes (CSN), eines Komplexes, der an verschiedenen zellulären und Entwicklungsprozessen beteiligt ist. Der CSN-Komplex ist ein essenzieller Regulator des Ubiquitin-Konjugationswegs, indem er die Deneddylierung der Cullin-Untereinheiten von SCF-artigen E3-Ligase-Komplexen vermittelt. Dies führt zu einer verminderten Ubl-Ligase-Aktivität von SCF-artigen Komplexen wie SCF, CSA oder DDB2. Der Komplex ist außerdem an der Phosphorylierung von p53/TP53, c-Jun/JUN, I κ B α /NFKBIA, ITPK1 und IRF8/ICSBP beteiligt, möglicherweise durch seine Assoziation mit CK2- und PKD-Kinasen. Die CSN-abhängige Phosphorylierung von TP53 und JUN fördert bzw. schützt vor deren Abbau durch das Ubl-System. Unterdrückt die G-Protein- und MAP-Kinase-vermittelte Signaltransduktion. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur CSN1-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine PCI-Domäne. Untereinheit: Bestandteil des CSN-Komplexes, bestehend aus COPS1/GPS1, COPS2, COPS3, COPS4, COPS5, COPS6, COPS7 (COPS7A oder COPS7B) und COPS8. Im Komplex interagiert es wahrscheinlich direkt mit COPS2, COPS3, COPS4 und CSN5. Interagiert direkt mit der Inositolkinase ITPK1. Interagiert mit CAPN8. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.